



Nix wie weg ...  
von Fernweh und Wehen in der Ferne



Katharina Bachman

Katharina Bachman

VERANSTALTUNGSTIPP

# Deutsche Literaturabende in Abu Dhabi und Dubai

Viele sprechen über den Dialog der Kulturen und von Brücken, die zwischen den verschiedenen Gesellschaften gebaut werden sollen. Doch leider findet noch zu wenig Interaktion statt. In den VAE leben wir friedlich nebeneinander, doch nicht wirklich miteinander. Durch diesen Gedanken inspiriert, organisiert **DiscoverME** in Zusammenarbeit mit dem Petroleum Institute in Abu Dhabi den „Deutschen Literaturabend“, um einem echten Dialog zwischen der emiratischen und deutschen Gemeinschaft den Weg zu ebnet. Emiratische Studenten werden die Gäste mit einem deutschen Kulturprogramm unterhalten, das sie so noch nie erlebt haben. Ob moderne Poesie oder klassische Lyrik von Goethe – Gänsehautfeeling ist sicher! Mit viel Spannung wird auch die Buchlesung der erfolgreichen deutschen Schriftstellerin **KATHARINA BACHMAN** erwartet, die ihren aktuellen Roman „Nix wie weg...Von Fernweh und Wehen in der Ferne“ vorstellen wird.

Der Eintritt ist kostenfrei. Anmeldungen können bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn unter [literaturabend@discover-middleeast.com](mailto:literaturabend@discover-middleeast.com) vorgenommen werden. Wir bitten um rechtzeitige Registrierung, da die Anzahl der Gäste auf Grund der Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze beschränkt ist.

## Abu Dhabi:

Wann: Donnerstag, 19. März 2009  
Beginn: 18:30 Uhr  
Wo: Petroleum Institute Abu Dhabi, Auditorium

## Dubai:

Wann: Donnerstag, 26. März 2009  
Beginn: 18:30 Uhr  
Wo: La Maison d'Hôtes, Jumeirah 1

Bilder oben: Abdulla Abdul Rahman Malek zitiert das Gedicht „Freudvoll und leidvoll“ von Goethe

## German Club am Petroleum Institute Abu Dhabi

Im November letzten Jahres wurde der German Club im Rahmen des „German Day at PI“ feierlich gegründet. Der Vortrag moderner und klassischer Gedichte der Deutsch lernenden Studenten wurde mit viel Beifall belohnt und war der absolute Höhepunkt der Veranstaltung. Ziel des German Club ist ein kultureller und wissenschaftlicher Austausch zwischen den VAE und Deutschland, außerdem sollen auch soziale Veranstaltungen wie Filmabende und Gesprächsrunden veranstaltet werden, um den Dialog mit der deutschsprachigen Gemeinschaft in den VAE zu fördern.

Das Petroleum Institute (PI) wurde im Jahr 2001 als Hochschulbildungs- und Forschungseinrichtung für Ingenieurwissenschaften in den Bereichen Öl, Gas und Energie durch die Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) gegründet und arbeitet mit weiteren internationalen Ölfirmen zusammen. Momentan studieren über 1.000 junge Frauen und Männer am PI, um ihren Bachelor- und neuerdings auch Master-Abschluss zu erlangen. Stolz ist man u.a. auf die enge wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München und die Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut der Golfregion in Abu Dhabi. Seit 2005 haben bereits 283 angehende Ingenieure Deutsch gelernt, darunter auch 15 Studentinnen der 2006 gegründeten Fakultät für Frauen.



DiscoverME  
اكتشفنا



## Katharina Bachman: Deutsche Journalistin und Schriftstellerin mit Fernweh

Katharina Bachman wurde in der Nähe von Bonn geboren. Nach Schulzeit und Ausbildung war sie zunächst bei diversen Institutionen, Verbänden und Ministerien in den Pressereferaten tätig. Sie lebte in vielen Städten Deutschlands und auch in der Schweiz, wo sie für die jeweiligen örtlichen Tageszeitungen und andere Medien als freie Journalistin beschäftigt war. Ende 2001 verließ die Journalistin Deutschland und wanderte nach Malaysia aus. Dort lebte und arbeitete sie fast 5 Jahre in der Hauptstadt Kuala Lumpur und war bis Ende 2005 Chefredakteurin eines deutschsprachigen Magazins. Seit April 2006 lebt und arbeitet sie in Dubai, wo sie gemeinsam mit der Foto-Journalistin Marion Englert das Korrespondentenbüro DesertNews-Dubai (DND) gegründet hat.

Als Romanautorin trat Katharina Bachman erstmals 1985 mit dem Werk „Der Zeitzug“ in Erscheinung. In dem spannend erzählten Stoff verschwindet ein Intercity auf mysteriöse Weise und taucht erst sechs Jahre später wieder auf. Mit diesem Werk besticht die Schriftstellerin schon damals mit fundierten Wissen und einem gewagten Blick in die Zukunft. Sie beschrieb u.a. den Fall der Berliner Mauer, der nur wenige Monate nach der Veröffentlichung ihres Erstlingswerks auf spektakuläre Weise tatsächlich Wirklichkeit wurde. Es folgte der Roman „Deadline“. In diesem spannenden Thriller macht ein außergewöhnlich begabter Mathematikstudent aus San Francisco eine ebenso makabere wie sensationelle Entdeckung: Er findet mit Hilfe der Einsteinschen Relativitätstheorie eine Formel, die den Todestag eines jeden Menschen exakt vorausberechnen kann – und zwar bis auf die Minute genau.

Im Frühjahr dieses Jahres wird nun der lang erwartete dritte Roman von Katharina Bachman erscheinen: „Nix wie weg...von Fernweh und Wehen in der Ferne“.

## Kurzbeschreibung: Nix wie weg ...

Die Story beginnt in der Berliner Wohnung der Autorin, kurz bevor hunderte von Kartons, in denen sich ihr „ganzes Leben“ befindet, auf ein Containerschiff verfrachtet werden und eine lange, ferne Reise antreten: nach Kuala Lumpur, in die Hauptstadt von Malaysia. Im Stil eines Storytellers erzählt sie von Pleiten, Pech und Pannen, wie sie nur in Südostasien vorkommen können, aber auch von den Vorzügen und Tücken eines chinesischen Alltags, die sie am eigenen Leib erfahren hat. Die exotische Fremde wird auf sympathische Art und informative Weise dargestellt und durch selbst Erlebtes lebendig. In vielen kleinen Episoden zelebriert und verflucht sie zugleich die kuriose Art und die gewohnungsbedürftige Mentalität der Chinesen und Malaysier. Sie lässt den Leser an außergewöhnlichen Begegnungen und atemberaubenden Erlebnissen teilhaben, wie z. B. mit einem alten Rikschafahrer, der die Autorin ohne Vorwarnung zu einem berühmten Feng-Shui-Meister brachte. Von ihm erfuhr sie, dass sie schon einmal gelebt hatte – und zwar als Chinesin. Man erfährt, wie Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder bei seinem Staatsempfang in ein asiatisches Fettöpfchen trat und warum Wolfgang Clement Nüsse vom Boden aß. Und nicht zuletzt, wie am 26. Dezember 2004 um 7.59 Uhr Ortszeit die Folgen des verheerenden Tsunami über sie hereinbrachen.

Nach fünf Jahren, die im Zeitraffer erzählt werden, heißt es eines Tages: Bye, bye Malaysia. Die Story endet so, wie sie begann: mit dem Packen von Kisten und dem Verladen von Hab und Gut auf ein Containerschiff – aber nicht zurück in die Heimat. Der Leser erfährt zum Schluss alles über die chaotische Ankunft der Autorin in der brüllend heißen Wüste Arabiens, in der Glitzerwelt der Scheichs und Prinzen und mit drei malaysischen Straßenkatzen im Schlepptau. Über das Eintreffen in einer neuen Kultur: in einem Land aus Tausendundeiner Nacht: Dubai. As Salam Alaikum! Ein neues Abenteuer und zugleich ein Extrem, das seinesgleichen sucht. Ein Kontrast, der größer nicht sein könnte. Eine Welt, in der erneut ungeahnte Erlebnisse über sie hereinbrechen. ←